

Sehr geehrte Kunstinteressierte,
liebe Freunde des Kunstsaltens,

nun ist es endlich soweit und der Sommer ist auch bei uns eingetroffen. Passend dazu zeigen wir Ihnen die lebendigen, farbenfrohen Werke des in St.Tropez ansässigen Künstlers Stefan Szczesny, der uns damit mediterrane Lebensfreude nach München bringt.



CURRENT

16. APRIL – 3. JULI: AMERICAN ICONS



Wem sonst sollte man beide Galerieräume und mehr als zwei Monate Zeit widmen, wenn nicht diesen Ikonen? – Freuen Sie sich auf eine unvergleichliche Ausstellung mit Arbeiten der Mitbegründer und der bedeutendsten Vertreter der amerikanischen Pop Art, Andy Warhol, Roy Lichtenstein und Tom Wesselmann und begegnen Sie Marilyn Monroe, Liz Taylor und Lady Liberty.

Wir wollen nicht nur zum Staunen, sondern auch zum Kunstdiskurs und natürlich auch zum Kauf anregen. In unseren Räumlichkeiten werden den „alten“ amerikanischen Pop-Art-Meistern die „jungen“, teils europäischen, gegenübergestellt: Russell Young, Giuseppe Veneziano, Helmut Lutter und Thierry „Mr. Brainwash“ Guetta. Ein Key-Piece der Ausstellung ist Mel Ramos Skulptur „Dita“ – die das lasziv posende Burlesque-Idol Dita von Teese silbern hochglänzend in einem ebensolchen Cocktailglas zeigt.

Ein weiteres Highlight: Jeff Koons. Mit ihm und Warhol stehen sich bei uns der teuerste lebende und der erfolgreichste verstorbene Künstler der Welt gegenüber.



UPCOMING

10. JULI – 10. SEPTEMBER: STEFAN SZCZESNY



Vom 10. Juli bis 10. September 2015 präsentieren wir Werke des international renommierten Künstlers. In einer umfassenden Ausstellung zeigt die Galerie Kronsbein eine repräsentative Auswahl von Gemälden und Skulpturen des in Saint-Tropez lebenden Künstlers Stefan Szczesny. Neuere Leinwandarbeiten ganz unterschiedlichen Stils vermitteln einen Einblick in das facettenreiche Schaffen des ehemaligen „Neuen Wilden“.

Stefan Szczesny wurde 1951 in München geboren. Aufgewachsen in einem Umfeld, das durch die Hoheit des Wortes und des Analytisch-Sachlichen geprägt war – sein Vater war der bekannte Publizist und Philosoph Gerhard Szczesny –, war für ihn die Hinwendung zur Kunst eine Entscheidung für die Unmittelbarkeit des Bildhaften und eine Hinwendung zur Sinnlichkeit. So wurde Szczesny dann auch bekannt als ein Protagonist der „Neuen Wilden“, einer Kunstbewegung, die sich Ende der 70er Jahre in bewusster Abkehr von damals vorherrschenden Trends radikal reduzierter und nicht-figurativer Bildsprache entwickelte und das Vitale und Volle, das Abbildende, Unmittelbare und Sinnliche wiederentdeckte.

Diese Vitalität zeigt sich bei den ausgestellten Bildern insbesondere im schwungvollen Pinselstrich, den Verweisen auf üppig wachsende Natur und den stets präsent sinnlichen Frauenfiguren. Jenseits dieser Gemeinsamkeiten dokumentieren die Bilder jedoch ganz unterschiedliche Aspekte von Szczesnys Werk.

Im Zentrum der Ausstellung stehen neuere und neueste Beispiele der für Szczesny „typischen“ bunten Bilderwelten. Darunter befindet sich etwa eine Reihe großformatiger, in kräftigen, leuchtenden Farben gehaltenen Arbeiten, die auch im Rahmen von Szczesnys großer Ausstellung im Papstpalast in Avignon 2014 gezeigt wurden. Die für Szczesny charakteristische Thematik der „joie de vivre“ kommt in diesen Arbeiten besonders deutlich zum Vorschein.

Verglichen mit dieser Farbenvielfalt wirken die beiden weiteren ausgestellten Werkgruppen eher zurückgenommen. „Goldene Bilder“ verschiedener Formate können als Szczesnys Hommage an die christliche Ikonenmalerei verstanden werden. Jedoch tritt bei Szczesny an die Stelle der Anbetung der Jungfrau Maria eine weiter gefasste Anbetung der Weiblichkeit – als Prinzip des Lebens.

Die gezeigten Sepia-Übermalungen schließlich zeigen eine Technik, mit der sich Szczesny seit der Mitte der 90er befasst: der Kombination von Fotografie und Malerei. Für sich „entdeckt“ hat Szczesny diese Technik während seiner Zeit in New York. Im Gegensatz zu diesen ersten Übermalungen, in denen oft Momentaufnahmen des flackernden Großstadtdschungels als Hintergrund dienten, zeigt Szczesny hier eine weichere Seite, die von Pflanzenmotivik und sanften Brauntönen dominiert wird.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Galerie und laden Sie herzlich dazu ein, sich ein eigenes Bild von unseren Kunstaustellungen zu machen.

Herzlichst,
Sarah und Dirk G. Kronsbein

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE HOMEPAGE

www.galeriekronsbein.com

Dort erhalten Sie ausführliche Informationen



Galerie Kronsbein | Wurzerstraße 12 | 80539 München
Telefon: 089-23239768 | Telefax: 089-23239769 | art@galeriekronsbein.com | www.galeriekronsbein.com

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 11.00 – 18.00 Uhr | Sa. 11.00 – 15.00 Uhr

Fotonachweis: Galerie Kronsbein

Diese Email erhalten Sie, weil Sie uns Ihre Email Adresse gaben, um regelmäßig über Neuigkeiten rund um unsere Galerie informiert zu werden. Falls Sie unsere Emails nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Newsletter auf www.galeriekronsbein.com abbestellen.